DIN EN 13501-1

## Was beinhaltet das europäische KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM?

Seit der Veröffentlichung in der Bauregelliste 2002/1 ist das europäische Klassifizierungssystem DIN EN 13501-1 für die Beurteilung des Brandverhaltens von Baustoffen und Bauprodukten in das deutsche Baurecht eingeführt.

Im Unterschied zur nationalen Klassifizierung nach DIN 4102-1 beinhaltet die europäische Klassifizierungsnorm ein deutlich größeres Spektrum an Klassen und Kombinationen. So werden neben dem Brandverhalten erstmals auch Brandnebenerscheinungen wie z. B. Rauchentwicklung und brennendes Abtropfen/Abfallen berücksichtigt und in Klassen eingeteilt.

## Parallelität von deutscher und europäischer Normung

Da es nach wie vor viele Bauprodukte gibt, für die noch keine europäischen Produktnormen oder technischen Zulassungen vorliegen, gilt in Deutschland momentan eine bis auf weiteres nicht begrenzte Übergangsregelung. D. h., es darf derzeit neben der europäischen Klassifizierungsnorm DIN EN 13501-1 zur Beschreibung des Brandverhaltens von Baustoffen und Bauteilen ebenfalls gleichberechtigt die DIN 4102-1 Verwendung finden.

Die Zulässigkeit der Anwendung eines Baustoffs oder auch Bauteils wird jedoch ausschließlich national, z. B. durch Landesbauordnungen, geregelt. Dennoch müssen insbesondere Planer und Architekten mit der europäischen Klassifizierung vertraut sein, weil diese bereits heute für die Beschreibung von Bauprodukten eingesetzt wird – wobei die Ähnlichkeit der Bezeichnungen im eu-

ropäischen und deutschen Klassifizierungssystem insbesondere in Ausschreibungen eine einwandfreie Klassifizierung erfordert, um Missverständnisse zu vermeiden.

## Baustoff-Klassifizierung nach DIN EN 13501-1

Die Beurteilung des Brandverhaltens von Baustoffen und Bauprodukten erfolgt nach der DIN EN 13501-1 nach den Klassen A-F. Wie bereits oben beschrieben, werden jedoch neben dem reinen Brandverhalten zusätzlich die Rauchentwicklung (s1-s3) und das brennende Abtropfen/Abfallen (d0-d2) berücksichtigt und in Klassen eingeteilt – ein direkter Vergleich mit den bisherigen Baustoffklassen gemäß der DIN 4102-1 ist daher nicht ohne weiteres möglich. Lediglich die nicht brennbaren Baustoffe werden analog den deutschen Baustoffklassen auch nach der europäischen Klassifizierung in die Klassen A1 und A2 eingeteilt.

Die Bauregelliste 2002/1 enthält jedoch eine Tabelle, in der die Zuordnung der Klassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen an den Brandschutz erfolgt (siehe Tabelle 1).

Werden zusätzliche Anforderungen an die Rauchentwicklung gestellt, muss die Baustoffklasse s1 eingehalten werden; ein Baustoff der Klasse dO hingegen ist zu verwenden, wenn dieser nicht brennend abtropfen/abfallen darf.

Kurzzeichen der Unterklassen	Bedeutung				
Anforderung an die Rauchentwicklung					
sl	keine/kaum Rauchentwicklung				
s2	begrenzte Rauchentwicklung				
s3	unbeschränkte Rauchentwicklung				
Anforderung bezüglich brennendes Abtropfen/Abfallen					
d0	kein Abtropfen/Abfallen				
d1	begrenztes Abtropfen/Abfallen				
d2	starkes Abtropfen/Abfallen				

Tabelle 2: Unterklassen zur Rauchentwicklung und zum brennenden Abtropfen/Abfallen von Baustoffen

Deutsche bauaufsichtliche Benennung	Zusatz kein Rauch	ranforderungen kein brennbares Abfallen/Abtropfen	Europ. Klasse nach DIN EN 13501-1	Klasse nach DIN 4102-1
Nicht brennbar	•	•	Al	Al
	•	•	A2 – s1, d0	A2
Schwer entflammbar	•	•	B, C - s1, d0	
		•	B, C - s3, d0	B1
	•		B, C - s1, d2	
			B, C – s3, d2	
Normal entflammbar		•	D – s3, d0	B2
			D – s3, d2	
			E - d2	
Leicht entflammbar			F	В3

Tabelle 1: Klassifizierung des Brandverhaltens von Baustoffen (ohne Bodenbeläge) nach DIN EN 13501-1

Weitere Informationen zum Thema "Neue EN-Normen", insbesondere über die neuen Feuerwiderstandsklassen, können Sie über das Rückantwortfax auf der Rückseite bekommen.

Quelle: BG Bau aktuell 01/2007